

























Hopfgarten

Ein Ort den ich vom Zug aus, mit der Zeit recht interessant fand. Vielleicht auch weil man vom Zug aus sah er aus wie ein Idyll, umgeben von Natur.

Ausgestiegen entpuppt er sich zunächst als flaches Örtchen, in ein etwas Steigung gibt es schon und der Ort liegt ähnlich einer Graupensuppe in der mitte eines tiefen Tellers.

Niemals habe ich einen Ort gesehen auf dem der Begriff des Sackgassendorfes besser zu passen schien, als auf diesen. Bis auf die erstaunlich stark befahrene Bundesstraße fährt kein Weg hier raus. Gefangen in einer Bilderbuchidylle.

Die Leute sind fleißig und empfangen einen mit freundlicher Neugier. Bewaffnet mit Sonnenhüten und allerlei Gartengerät haben sie hier jeden Flecken in gemähten Rasen und Blumenbeete verwandelt. Man traut sich nicht zu setzen aus Angst einen Gärtner zu verärgern.

Schließlich erkomme ich einen unerwartet steil ansteigenden Berg. Dicke gelblich-farbige Katzen huschen eilig über die Straßen. Nord endlich eine Strohobstwiese, natürlich und geordnet zu gleich, schafft mir ein Gefühl von

Heimat Waldamusem -









